

Radionik Newsletter System (RNS) Nr. 43 von Claudio Romanazzi MRadA

RNS - der Internet-Newsletter zu den Themen Radionik und verwandten Gebieten

31.07.2009

RNS – auch Ribonukleinsäure

An den DNS-Molekülen jedes Zellkerns bilden sich entsprechende RNS-Moleküle, die aber nur einen Längsstrang haben. Das RNS-Molekül übernimmt von der DNS (Desoxyribonukleinsäure = Erbsubstanz) die Information der Abfolge von etwa 20 Aminosäuren wie ein Abklatsch oder eine Matrize. Dann wandert das RNS-Molekül aus dem Zellkern heraus und zieht als Bote (Messenger) zu den Ribosomen des Zellplasmas, wo in der von der RNS angegebenen Reihenfolge die entsprechenden Aminosäuren aneinander geknüpft werden (Eiweißsynthese).

Diese Namensähnlichkeit ist nicht ganz zufällig gewählt. Sinn und Zweck des Radionik Newsletter Systems (RNS) ist es, von den Quellen Wissen abzuschöpfen (Kopiervorgang der RNS) und in die Welt hinauszutragen, wo sie zur Bildung (hier nicht von Eiweißen sondern Bildung im Sinne von Fachkenntnissen) führt.

Möge das Radionik Newsletter System Ihnen wertvolle Hinweise für Ihre persönliche und berufliche Radionik liefern.

Dies ist ein Gratis-Newsletter für Kunden und Freunde von

Radionik Verlag e.K.
Claudio Romanazzi MRadA
Wallrodaer Str. 13
01900 Großröhrsdorf
Deutschland



? Radionik-Fragen ?

Antworten in den E-Books aus dem
Radionik Newsletter System

<http://www.radionik-newsletter.info/ebooks.php>

Inhaltsverzeichnis

(Inhalte und Resthinweise wurden der besseren Verwaltung wegen getrennt. Alle Artikel sind nun einzeln einsehbar!)

- Vorwort
- Das Pegotty Board
<http://www.radionik-newsletter.info/archiv/das-pegotty-board.php>)
- Welche Arbeiten kann uns in der Radionik ein Computer abnehmen? Teil II
<http://www.radionik-newsletter.info/archiv/welche-arbeiten-kann-uns-in-der-radionik-ein-computer-abnehmen-teil-2.php>)
- FAQ (Fragen und Antworten)
<http://www.radionik-newsletter.info/archiv/faq-2009.07.php>)

=====

Vorwort

In dieser Ausgabe stelle ich das Pegotty Board vor. Das ist ein Radionikgerät alter Schule, das rein schulmedizinisch (=symptomenbezogen) angewendet wird. Auf Symptome wird mit radionischen Raten 'geantwortet', die in ein geometrisches Muster gesteckt werden. Es findet keinerlei radiästhetische oder andere Form der Ermittlung von Ursachen statt. Die Anwendungsbeschreibung stammt aus der Bedienungsanleitung eines der Anbieter, die es heute noch vertreiben. Die Materialien haben sich gegenüber dem Original etwas verändert (kein Pertinax mehr, das sich als zu schwer und schwierig zu verarbeiten erwiesen hat), das ganze Gerät ist damit leichter, handhabbarer aber auch stabiler geworden.

Grundsätzliche Gedanken über die Verwendung von Computern im radionischen Prozess liefert der zweite Artikel zu diesem Thema. Hier werden einige der geistigen Prozesse radionischer Verfahren aufgegriffen und mit radionischen Computerprogrammen in Verbindung gebracht.

In der FAQ-Abteilung geht es diesmal um eine Vielzahl von Themen, Hauptthema ist jedoch eine ausgedehnte Diskussion um Orgon.-Radionik und Strukturalverbindungen, sowie angelehnte Themen, welche die beiden Hauptthemen unterfüttern. Ausgangspunkt war eine der FAQ-Fragen aus dem Juni-Newsletter.

Viel Freude beim Studium des Newsletters wünscht wie immer Ihr/Euer

Claudio Romanazzi